

Deutscher Wetterdienst

Allgemeine Straßenwettervorhersage für Nordrhein-Westfalen,
ausgegeben von der Regionalen Wetterberatungszentrale Essen
am Freitag, 13.02.26, 20:45 Uhr

Schlagzeile für die nächsten 24 Stunden:

Im Laufe der Nacht gebietsweise Frost und Glättegefahr. Im Bergland
örtlich Gefahr von Glatteis. Am Samstag teils Dauerfrost und örtlich
etwas Schneefall, lokal Glatteis.

Wetter- und Warnlage:

Von Norden her strömt eine maritime Meeresluftmasse nach Nordrhein-Westfalen, die ab Samstagabend unter Zwischenhocheinfluss von Westen
abtrocknet.

GLATTEIS/SCHNEE/GLÄTTE:

In der Nacht zum Samstag gebietsweise Glättegefahr durch überfrierende
Nässe oder etwas Schneegriesel, besonders im Bergland und im Nordosten
örtlich gefrierender Sprühregen mit Glatteisbildung wahrscheinlich.

Am Samstag im Bergland und dessen Nordränder geringe Schneefälle mit
Glättegefahr. Lokal weiterhin gefrierender Sprühregen mit Glatteis
möglich.

FROST:

Zunächst ganz im Norden leichter Frost bis -1 Grad, im Verlauf der
Nacht gebietsweise leichter Frost zwischen 0 und -3 Grad. Im Rheinland
örtlich knapp positive Temperaturen.

Am Samstag im Bergland und im Norden leichter Dauerfrost bis -2 Grad
wahrscheinlich.

Vorhersage:

In der Nacht zum Samstag meist stark bewölkt bis bedeckt und örtlich
Schneegriesel, besonders im Bergland und ganz im Nordosten teils
gefrierender Sprühregen mit Glatteisbildung wahrscheinlich.

Tiefsttemperaturen zwischen +1 und -2 Grad, im Hochsauerland bis -4
Grad. Gebietsweise Glätte, auch durch Überfrieren. Schwacher bis
mäßiger Wind aus Nord bis Nordost.

Straßenwetter in den Frühstunden (Samstag) in Nordrhein-Westfalen
Glätte: sehr wahrscheinlich

Glätteart: Überfrieren von Feuchtigkeit oder Nässe, gefrierender
Sprühregen, Schnee

Verbreitung: gebietsweise

Besonderheiten: Örtlich Gefahr von gefrierenden Sprühregen mit
Glatteis, bevorzugt im Bergland. Sonst teils etwas Schneegriesel und
gebietsweise überfrierende Nässe wahrscheinlich.

Am Samstag überwiegend stark bewölkt bis bedeckt und hauptsächlich im
Bergland und dessen Nordränder geringe Schneefälle oder lokal
gefrierender Sprühregen. Höchsttemperaturen 1 bis 3 Grad, im Norden
sowie im Bergland leichter Dauerfrost bei -3 bis 0 Grad. Mäßiger Wind
um Nord.

In der Nacht zum Sonntag abklingende Niederschläge und von Westen
auflockernde Bewölkung. Tiefsttemperaturen -3 bis -7 Grad. Vereinzelt
Glättegefahr.

Am Sonntag zunächst heiter bis sonnig und im Tagesverlauf von Westen Aufzug dichter Wolkenfelder. Gegen Abend im Westen einsetzender, nasser Schneefall mit Glättegefahr bis in tiefe Lagen.

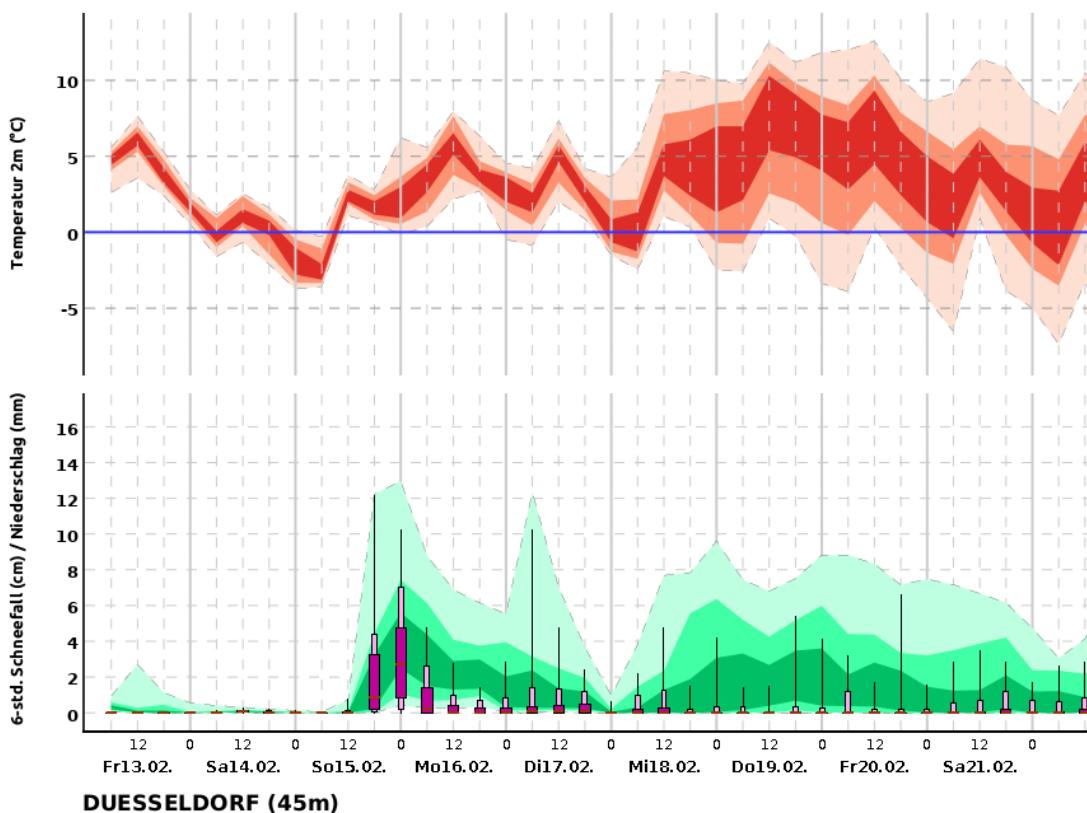
Höchsttemperaturen zwischen 1 und 4, im höheren Bergland -3 bis +1 Grad. Schwacher bis mäßiger Südostwind, ab dem Mittag weiter auffrischend und insbesondere am Nordrand der Mittelgebirge starke, vereinzelt stürmische Böen.

In der Nacht zum Montag stark bewölkt bis bedeckt und nach Osten ausgreifende, teils intensive Schneefälle. Später von Westen Anstieg der Schneefallgrenze und verbreitet in Regen übergehender Niederschlag. Tiefsttemperaturen zwischen 2 und -2, im Hochsauerland bis -5 Grad. Am Nordrand der Mittelgebirge starke bis stürmische Böen aus Süd, später Südwest möglich.

Am Montag stark bewölkt und zeitweise Schauer, vereinzelt mit Graupelgewittern, im Bergland noch mit Schnee. Höchstwerte zwischen 3 und 7, im Hochsauerland um 0 Grad. Mäßiger Wind aus West bis Südwest und vor allem bei durchziehenden Schauern und Gewittern starke bis stürmische Böen.

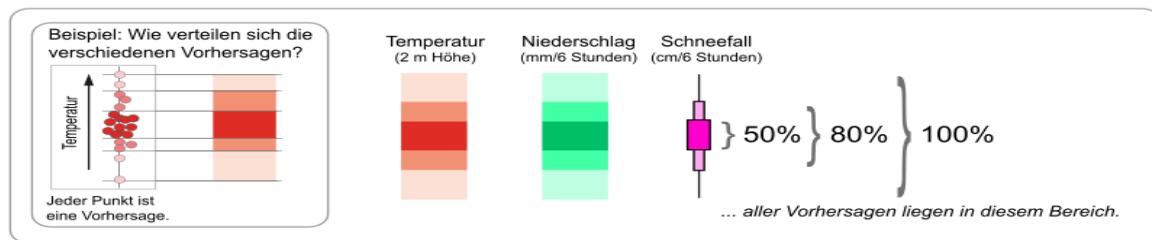
In der Nacht zum Dienstag wechselnd bis stark bewölkt, zeitweise schauerartige Niederschläge, in tiefen Lagen meist als Regen, im Bergland als Schnee. Abkühlung auf 2 bis -2 Grad. Streckenweise Glättegefahr.

Trendvorhersage bis zum 10. Folgetag: exemplarisch dargestellt durch eine Vorhersage für Düsseldorf



Erläuterung: Die Trendvorhersage beschreibt, in welchem Rahmen sich Temperatur und Niederschlag/ Schneefall entwickeln werden. Dazu werden mehrere Vorhersagen berechnet, die möglichst alle potenziell zu erwartenden Entwicklungen umfassen sollen. Die Darstellungen fassen

zusammen, in welchem Bereich 50%, 80% bzw. 100% dieser Vorhersagen liegen.



Hinweis: In seltenen Fällen kann die tatsächlich eingetroffene Wetterentwicklung auch außerhalb des 100%-Bereiches sein.

Nächste Aktualisierung: Samstag, 14.02.26, 04:45 Uhr, mehr unter www.dwd.de
Deutscher Wetterdienst, RWZ Essen, JK